



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Bundeskabinett billigt Gesetzentwurf zur Neuregelung des Sorgerechts: Rechte von Kindern und Vätern würden gestärkt

Wuppertal, 5. Juli 2012

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband (DKSB) NRW e.V. begrüßt die beabsichtigte Reform des Sorgerechts für Kinder unverheirateter Eltern, die das Bundeskabinett gestern beschlossen hat. Nach dem Gesetzentwurf könnten ledige Väter ein gemeinsames Sorgerecht für ihr Kind leichter und schneller bekommen – auch ohne Einverständnis der Mutter, wenn das Wohl des Kindes nicht gefährdet ist. „Damit würden die Rechte der Kinder und ihrer Väter beträchtlich gestärkt“ freut sich Friedhelm Güthoff, Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband NRW e.V. Rechtlich wäre damit ein weiterer Schritt hinsichtlich der Gleichstellung von ehelichen und nichtehelichen Kindern getan.

Güthoff betont aber, dass mit dem Recht auch Pflichten verbunden sein müssten. „Mütter und Väter müssen sich ihrer gemeinsamen Verantwortung bewusst sein“, sagt Güthoff. Kinder brauchen stabilen Kontakt zu beiden Elternteilen. Das bedeutet, dass Väter, die nicht in der Familie leben, dennoch im Leben der Kinder eine wichtige Rolle spielen. „Das geplante Sorgerecht für die Kinder unverheirateter Paare darf nicht nur auf dem Papier stehen, sondern sollte im Alltag spürbar werden“, fordert Güthoff. Er sieht dabei besonders die Eltern in der Verantwortung, die sich bemühen müssen, gemeinsam für ihr Kind da zu sein – so schwierig ihre Beziehung auch sein mag.

Ansprechpartnerin: Nicole Vergin, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

Hofkamp 102, 42103 Wuppertal

Tel.: 0202 74 76 588 - 25

mobil: 0157 71477348

Mail: n.vergin@dksb-nrw.de